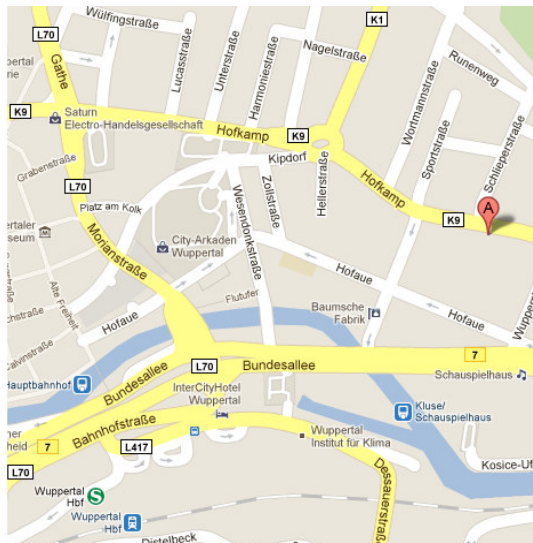


### Mit Kompetenz und Herz

In der Bergischen Diakonie Aprath setzen sich qualifizierte Fachkräfte seit über 134 Jahren für hilfsbedürftige Menschen ein. Wir kümmern uns um diejenigen, die unseren Beistand brauchen: verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche, Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen und alte, pflegebedürftige Menschen. Die Bergische Diakonie Aprath engagiert sich als gemeinnütziger Unternehmens-Verbund in vielen sozialen Arbeitsfeldern. Mehr als 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten, betreuen, pflegen, behandeln, erziehen und unterrichten. Tätig sind wir im Bergischen Land, der Schwerpunkt liegt im Kreis Mettmann und Städtedreieck Wuppertal, Solingen, Remscheid.



Von Qualifizierung profitieren

### Erfahrungsberichte

#### Marcel Brose, 36 Jahre



Ich habe in der Qualifizierung viel über Demenz und die Krankheitsbilder gelernt und weiß, wie ich am besten mit den Menschen umgehe. Es fällt mir nun leicht, direkt auf Demenzkranke zuzugehen.

#### Sabine Ochmann, 61 Jahre



Die zusätzlichen Kräfte sind ein echtes Plus für die Bewohner aber auch für die Pflegekräfte. Die Atmosphäre ist jetzt viel entspannter. So profitieren alle. Und ich natürlich auch, weil ich eine Arbeit habe, die mir Spaß macht.

**Schulungsort:**  
Bergische Diakonie Aprath  
Hofkamp 108  
42103 Wuppertal

**Infos:**  
[www.bergische-diakonie.de](http://www.bergische-diakonie.de)



## Bildungszentrum Bergische Diakonie

Qualifizierung für Betreuungskräfte in Pflegeheimen

(§ 53b SGB XI)



### Zielgruppe

Ob Schuhverkäufer, LKW-Fahrer oder Arzthelferin: die Qualifizierung steht Männern und Frauen offen, die eine positive Haltung gegenüber kranken, behinderten und alten Menschen haben.

Eine Berufsausbildung im Bereich der Pflege und Betreuung ist nicht notwendig.

### Ziel

Die Politik hat die Weichen für eine bessere Betreuung demenzkranker Menschen gestellt. Mehr Lebensqualität durch zusätzliche Aktivierung, mehr Wertschätzung durch zusätzliche Aufmerksamkeit, lautet die Devise.

Die Qualifizierung „zusätzlicher Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI“ im Bildungszentrum Bergische Diakonie verknüpft Theorie und Praxis und bezieht die hohe Fachkompetenz der Mitarbeiter ein.

Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat als Betreuungskraft

### Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmer absolvieren ein Orientierungspraktikum über 40 Stunden in einem Pflegeheim. Es dient der Selbstüberprüfung, damit die Teilnehmer einschätzen können, ob die Qualifizierung für sie angemessen ist.

### Ablauf

Die Qualifizierung umfasst drei Module, die Inhalte sind exemplarisch genannt:

#### Modul 1: Basiskurs Betreuungsarbeit

- Kommunikation und Interaktion
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen
- Grundkenntnisse über psychische Erkrankungen und Krankheitsbilder
- Pflegedokumentation
- Hygieneanforderungen
- Erste Hilfe Kurs

#### Modul 2: Betreuungspraktikum

in Einrichtungen der Altenhilfe

#### Modul 3: Aufbaukurs Betreuungsarbeit

- Vertiefung der Kenntnisse
- Rechtliche Grundlagen
- Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten
- Gedächtnistraining
- Umgang mit Belastungen

**Termine:** 12.01. – 26.02.2026  
13.04. – 29.05.2026  
31.08. – 15.10.2026  
02.11. – 17.12.2026

### Dozenten

Bei der Qualifizierungsmaßnahme stehen Dozenten mit langjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung, Altenpflege, Gerontopsychiatrie, Psychologie und im Qualitätsmanagement zur Verfügung.

### Kosten

Die Kosten für die Qualifizierung betragen 1.151,84 €. Bildungsgutscheine können eingelöst werden. Die Maßnahme ist zertifiziert gemäß AZAV.

### Beratung und Information

Für ausführlichere Informationen und Beratung kontaktieren Sie bitte:

Frau Raffael Pelko

Telefon: (0202) 478247-6118

[raffaela.pelko@bergische-diakonie.de](mailto:raffaela.pelko@bergische-diakonie.de)

[bildungszentrum@bergische-diakonie.de](mailto:bildungszentrum@bergische-diakonie.de)

### Einzureichende Unterlagen

- kurze Bewerbung / Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über bisherige Tätigkeiten oder
- Nachweis über ein Orientierungspraktikum entsprechende Berufserfahrung